

*177*  
*24*

# Beschreibung einer Reise

durch die

# Vereinigten Staaten

von

## Nordamerica

in den Jahren 1838 bis 1840.

In Gesellschaft des Ritters Franz Anton von Gerstner

unternommen

von

Clara von Gerstner,  
geb. von Epplen-Härtenstein.



*18* — *41* — *42* *1841*  
*35*  
Leipzig,

Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

1842.

1881.  
No

Ä

1881.  
No

Ä

## V o r r e d e.

---

Schon seit vielen Jahren war es der Lieblingswunsch meines Mannes gewesen, die Vereinigten Staaten von Nordamerica zu bereisen, sich von den daselbst gemachten großen Fortschritten im Fache der inneren Communicationen persönlich zu überzeugen, und die ausgeführten öffentlichen Unternehmungen, vorzüglich die Eisenbahnen, genau und in allen ihren Details kennen zu lernen. Erst im Herbst 1838 aber erlaubten es seine Geschäfte, das lang gehegte Vorhaben auszuführen, und kurze Zeit nach unserer Trauung trat ich mit ihm die große Reise durch Nordamerica an. Wir reisten von Böhmen über Frankfurt a. M. nach Mainz, den Rhein hinab bis Cöln, dann durch Belgien nach Ostende, und von da nach London und Bristol. In der letztern Stadt nahm uns das Dampfschiff „Great Western“ auf, und

brachte uns nach einer glücklichen Fahrt von 19 Tagen über das atlantische Meer nach New-York, wo wir am 15. November 1838 zum ersten Mal die neue Welt begrüßten.

Während die meisten europäischen Reisenden in America den Besuch der großen atlantischen Städte zum ersten und oft zum einzigen Ziele ihrer Reise machen, verließen wir nach einem sehr kurzen Aufenthalte New-York, um sogleich das Innere des Landes zu bereisen. Wir begaben uns über Albany und in der Richtung des Erie-Canals nach den Fällen des Niagara, dann über Boston, New-York, Philadelphia und Baltimore nach Washington. Von Washington reisten wir durch Virginia, Nord- und Süd-Carolina, Georgia und Alabama nach New-Orleans, von da den Mississippi und Ohio hinauf nach Louisville, besuchten dann das Innere des Staates Kentucky, Cincinnati, Pittsburgh, und kehrten durch Pennsylvanien nach Philadelphia zurück.

Wir bereisten sonach während 12 Monaten das Innere der Vereinigten Staaten von Nordamerika in allen Hauptrichtungen des ungeheueren Landes, vom atlanti-

ſchen Ocean bis zum Miſſiſſippi, und von den nördlichen Seeen bis zum Golf von Mexico. Mein Mann nahm alle Eiſenbahnen, Canäle und anderen öffentlichen Unternehmungen in Augenſchein, indem er zugleich an Ort und Stelle alle auf dieſelben Bezug habenden wichtigen Daten theils durch eigene Beobachtungen, theils durch Erkundigungen bei den an der Spitze ſtehenden, die Unternehmungen leitenden Perſonen in Erfahrung brachte, und erhielt auf dieſe Weiſe einen Schatz von Materialien, wie er, nach dem Zeugniſſe aller americanischen Ingenieure, noch von Niemanden geſammelt worden war.

Mein Mann hatte zur Wiederherſtellung ſeiner geſchwächten Geſundheit die Seebäder zu Cape = May gebraucht, und wir waren für einen längeren Aufenthalt in Philadelphia vorbereitet, als er neuerdings von einer ſchweren Krankheit befallen wurde, die ihm nach mehrmonatlichen Leiden ſein theures Leben raubte. Er ſtarb am 12. April 1840, in der Blüthe ſeiner Jahre — zu früh für die Welt und ſeinen großen Wirkungskreis.

Groß war die Theilnahme, welche dieß traurige Ereigniß in America erregte. Mein Mann hatte ſich wäh- rend ſeines kurzen Aufenthaltes daſelbſt die Liebe und Achtung aller jener Perſonen, die ihn kennen lernten, zu